

Pressemitteilung

Wie erhalten wir unsere Innovationskraft?

Innovation, Wirtschaft und Gesellschaft standen im Zentrum des „Innovation – Unternehmertag 2011“ in München

Horst Seehofer, Ministerpräsident des Freistaats Bayern, hat heute den „Innovation – Unternehmertag 2011“ im Deutschen Museum eröffnet. In seiner Eröffnungsrede warf er die entscheidende Frage auf: „Wie erhalten und stärken wir unsere Innovationskraft?“. Die Antwort liege in den Werten, der Leistungsbereitschaft und der Kreativität der Menschen, die hinter einem Unternehmen stehen. „Innovation ist der Schlüssel zu wirtschaftlichem Erfolg in einer globalisierten Welt“, so Seehofer.

Auch in diesem Jahr präsentierte der „Innovation – Unternehmertag“ wieder ein hochkarätiges Programm mit ausgewählten Referenten sowie vielfältigen Themenforen und lockte damit über 500 Fach- und Führungskräfte aus der ganzen Bundesrepublik in das Deutsche Museum Verkehrszentrum in München. Als historischer Ort, der die Meilensteine der technischen und menschlichen Entwicklung unter einem Dach vereint, bot das Deutsche Museum den idealen Rahmen, um Innovationskraft authentisch zu präsentieren. Mit einem attraktiven Programm lud das gastgebende Bundesland Bayern gemeinsam mit A.T. Kearney und der Otto Wassermann AG als Mitveranstalter die Teilnehmer dazu ein, sich vor Ort praxisnah mit Trends und Impulsen der Leitbranchen vertraut zu machen. Als weitere Partner unterstützten das RWK Kompetenzzentrum, Bayern Innovativ und das Effizienzcluster Logistik Ruhr die Veranstaltung. Außerdem engagierten sich das TOP-Programm des BMWi sowie zahlreiche weitere Partner.

Im Laufe der Veranstaltung stellten Akteure und Experten aus Wissenschaft und Praxis ihre Stärken vor und demonstrierten das Innovationspotential des Standorts Deutschland. Der Unternehmertag macht deutlich, dass das Thema „Wachstum durch Innovation“ auch in einer globalisierten Welt noch im Fokus steht. „Herausragendes Innovationsmanagement, gerade in Deutschland als Hochlohnland, ist ein Muss für jedes Unternehmen“, unterstrich Dr. Kai Engel, Mitglied der Geschäftsleitung der A.T. Kearney GmbH, die Relevanz ständiger Erneuerung. In den zahlreichen Foren, aber auch im direkten Dialog tauschten die Teilnehmer vor Ort ihre Erfahrungen aus und diskutierten gemeinsam über Strategien, Herausforderungen und Perspektiven. Auch in Zukunft müsse das Thema fest in die langfristige Planung integriert werden. Die funktionsübergreifende Realisierung von Innovationen „sollte ein Top-Agenda Punkt für jede Unternehmensführung sein“, so Engel.

„Leidenschaft in den Köpfen junger Menschen“

Prof. Dr. Wolfgang M. Heck, Generaldirektor des Deutschen Museums und Juror des Deutschen Zukunftspreises, schlug in seinem Vortrag eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. „Bahnbrechende Entdeckungen und Erfindungen sind Marksteine der menschlichen Entwicklung. Angesichts der Zukunftsherausforderungen kann nur eine auf naturwissenschaftlich-technischer Kultur beruhende Teilhabe aller Menschen am richtig verstandenen Fortschritt eine lebenswerte Zukunft ermöglichen“, so Heckl. Von essentieller Bedeutung hierfür sei vor allem die Begeisterung der jungen Generation. Anschließend diskutierten mit ihm im Eröffnungsplenum Ministerpräsident Horst Seehofer, Ralf-Michael Franke, CEO Drive Technologies der Siemens AG, Dr. Martin Sonnenschein von A.T. Kearney und der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Otto Wassermann AG Otto Wassermann über das Zusammenspiel von Innovation, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Moderation dieses hochkarätig besetzten Plenums übernahm Markus Garn aus dem F.A.Z. Institut.

Einblicke in Fremdes und Neues gewinnen

In den elf unterschiedlichen Innovationsforen beschäftigten sich die Teilnehmer daraufhin mit aktuellen Trends und Entwicklungen in allen Unternehmensbereichen. Führende Spitzenunternehmen ermöglichten den über 500 Vorständen, Geschäftsführern und Entscheidern einen Einblick in ihre Innovationspraxis. Rund 60 Referenten präsentierten den Vertretern wachstumsorientierter Unternehmen neue Innovationstrends auf dem globalen Markt. Der direkte Einblick in Trends und andere Branchen gab Impulse und neue Denkanstöße für strategische, konzeptionelle und technologische Entscheidungen im unternehmerischen Alltag.

Die abschließenden Keynote-Vorträge des Bayerischen Staatsministers für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Martin Zeil sowie des Tour Directors & Initiator „Solartaxi“ Louis Palmer von der WAVE World Advanced Vehicle Expedition setzten gemeinsam den Schlusspunkt unter einen Tag Querdenken. Im Anschluss tauschten sich die Teilnehmer über die Ergebnisse des Unternehmergeipfels aus. Einhellig wurde besagt, dass in der Vernetzung klassischer Innovationsfelder ein riesiges Potential liegt und der Ausbau von Kooperationsfähigkeit und „Über den Tellerrand schauen“ höchste Priorität genießt. Der heutige Tag hatte dafür zahlreiche Schlüsselstellen aufgezeigt.

Initiator des Innovation – Unternehmergeipfels ist das F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte in Frankfurt.

Weitere Informationen zum „Innovation – Unternehmergeipfel“ erhalten Sie bei Kirsten Huber, Telefon (0 69) 75 91- 23 04 oder per E-Mail unter k.huber@faz-institut.de bzw. www.innovationsgipfel.de.